



Die Fraktionen im Rat der Stadt Velbert

An den
Vorsitzenden des
Verwaltungsrats der TBV AöR
Herrn Dirk Lukrafka
Rathaus
Thomasstr. 1
42551 Velbert

Velbert, den 25.04.2023

Klimaanpassung Velbert

Antrag: Gegen Trockenheit und Starkniederschläge - Umsetzung der Schwammstadt-Idee in Velbert

Sehr geehrter Herr Lukrafka,

die Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, FDP und CDU stellen für die Sitzung des Verwaltungsrates am 27.04.2023 folgenden Eilantrag:

Beschlussvorschlag:

Die räumlichen Maßnahmen zur Schwammstadt aus dem Konzeptpapier zur Klimaanpassung bezüglich der grünen und blauen Infrastruktur sowie dem Wassermanagement werden umgesetzt. Die Umsetzung betrifft insbesondere:

- Entwicklung eines Entsiegelungsprogramms für städtische Flächen in klimatisch hoch belasteten Bbauungsstrukturen. Für Entsiegelungen auf privaten Grundstücken sind Förderanreize zu schaffen. Dabei sollen auch Betriebsgelände berücksichtigt werden. Zur Unterstützung sollte ein Maßnahmenkoffer der am besten geeigneten Maßnahmen mit den Randbedingungen für den jeweiligen Einsatz (Topographie, Bodenbeschaffenheit, Aufwand) bereitgestellt werden.
- Einsatz von kombinierten Mulden-/Rigolen-Systemen in der Innenstadt sowie die Entwicklung eines Katasters für geeignete Freiflächen als Zwischenspeicher.
- Maßnahmenplanung für eine multifunktionale Retentionsfläche (Freizeitfläche) an der Uferstr. (Beispiel: Bochum, ehem. Sportstätte „Am Hausacker“, Umwidmung in eine multifunktionale und multisoziale Sport- und Freizeitfläche).
- Ausbau der grünen Infrastruktur (Grünflächen, Straßenbäume, ...) unter Beachtung ausreichender Wasserversorgung (Rigolensystem, Zisternen, ...).

- Einsatz des Umweltfonds auch zur Förderung von Dach-/Fassadenbegrünung, Zisternen und Begrünungen im Bereich der Wohnungswirtschaft.
- Dach-/Fassadenbegrünung an allen geeigneten städtischen Liegenschaften.
- Rückbau von Entwässerungseinrichtungen im Wald und ggf. auf städt. Landwirtschaftlichen Flächen.

In einer Sitzung im Jahr 2023 sollte der Ausschuss für Klima und Umwelt über die bisher im Stadtgebiet eingesetzten Maßnahmen einer Schwammstadt mit deren Beschreibung, den Lösungsansätzen sowie positiven und negativen Erfahrungen und zur Situation der grünen Infrastruktur im Stadtgebiet (Straßenbäume, Grünflächen, Parks, ggf. Forst) informiert werden.

Begründung:

Die Dürrejahre 2018-2020 sowie 2022 und das Starkregenereignis im Juli 2021 haben die Auswirkungen der Klimakrise auch für Velbert noch einmal drastisch deutlich gemacht. Durch die Überflutungen wurden Teile der Verkehrsinfrastruktur (z.B. S-Bahn Essen - Wuppertal) und Bauwerke (z.B. Sparkasse und TG Froweinplatz) beschädigt und waren bzw. sind monate- bzw. jahrelang außer Betrieb. Mittelfristig werden durch ein massives Buchensterben z.B. Ökosystemleistungen des Velberter Waldes (Kühlungsfunktion, Wasserspeicher) eingeschränkt sein. Es bedarf neben einer schnellen und massiven Reduzierung der THG-Emissionen daher einer Anpassungsstrategie, um auf Dürre, Hitzestress wie auch Starkregenereignisse besser vorbereitet zu sein.

Wir haben in NRW (selbst in den Mittelgebirgen) zukünftig auch mit extremen und langen Dürreperioden zu rechnen. Die Schwammstadt muss daher stark auf den Erhalt der grünen Infrastruktur (Straßenbäume, Grünflächen/Parks, Wald usw.) ausgerichtet sein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Andreas Kanschat
Fraktionsvorsitzender GRÜNE

gez. Thorsten Hilgers
Fraktionsvorsitzender FDP

gez. Nico Schmidt
Fraktionsvorsitzender CDU